

Treffen 3

Im Unterricht

1.Grammatikthema: Konjunktiv II

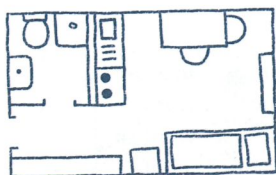
2.Grammatikthema: Futur

Was würdest du jetzt gern machen?



Das eigene Zimmer, die eigene Wohnung

- a Wie war Ihr erstes Zimmer / Ihre erste Wohnung?
Zeichnen Sie eine Skizze und machen Sie Notizen.
Wie war Ihre Lebenssituation? Was waren Ihre Pläne/Wünsche?



Wohnung, klein, im Sommer heiß,
bei Regen nass, ein paar Möbel
Beruf: Kellnerin
Wünsche und Pläne: Lehrerin werden

- b Lesen Sie. Warum hat Livia nur ein Jahr in ihrer ersten Wohnung gewohnt?



Livia: Meine erste Wohnung war wirklich sehr klein und ich hatte nur ein Zimmer, eine Küche und ein Bad. Deshalb hatte ich auch nur ein paar Möbel. Im Sommer war es sehr heiß, weil die Wohnung direkt unter dem Dach war. Wenn es geregnet hat, mussten alle Fenster geschlossen sein, sonst war das ganze Zimmer nass. Damals habe ich in einem Hotel ein Praktikum gemacht, ich wollte aber immer Lehrerin werden. Deshalb bin ich ein Jahr später nach Bern gezogen.

- c Schreiben Sie einen Text mit Ihren Ideen aus a und sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Meine erste Wohnung war ... / Ich hatte keine Wohnung, nur ein Zimmer / ...
Das erste Zimmer war ... Ich hatte ... Wenn ..., konnte man / musste ich ...
Ich habe / bin damals ... Ich wollte ... Das habe ich später auch
gemacht / nicht gemacht. Ich wollte aber immer / nie ...

... ich wollte aber immer
Lehrerin werden.
Ich wollte nie ...

SIE LERNEN

- Wünsche äußern
- beschreiben, was gemacht wird

GRAMMATIK

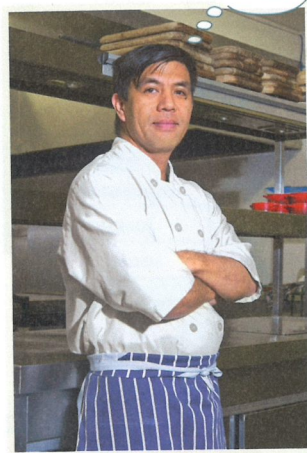
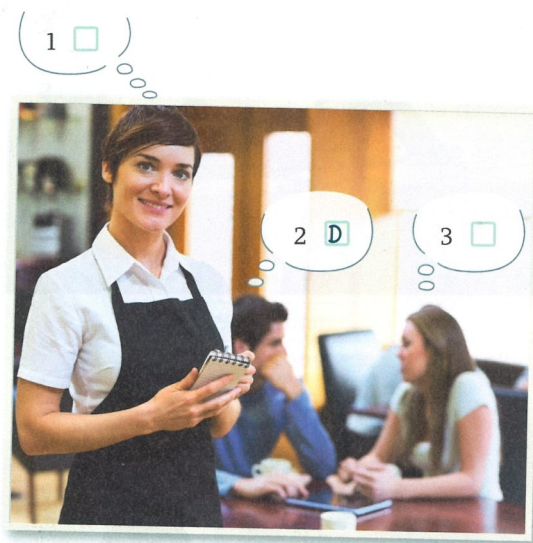
- Konjunktiv II –
Wünsche äußern
- Wechselpräpositionen
- Passiv Präsens
- lassen

WORTSCHATZ

- Essen und Trinken
- Wohnen

AB A1 Feierabend

a Sehen Sie die Fotos an. Was glauben Sie? Wer denkt das? Ordnen Sie zu.



1 Uschi – Kellnerin,
2 Gast (männlich), 3 Gast (weiblich)

4 Andy – Koch

5 Cornelia – Aushilfe

- A Ich bin nicht sehr hungrig.
B In den Jazzclub will sie gehen, die ist wohl verrückt.
C Hoffentlich bestellen sie kein Rindfleisch. Das ist aus.
D Das Menü 1 sieht gut aus! Rinderbraten hatte ich schon lange nicht mehr.
E Es ist 22 Uhr. Ich habe jetzt Feierabend!

b Sehen Sie die Fotos noch einmal an.
Was glauben Sie? Welche Person aus a sagt das?
Ordnen Sie zu.

- a Ich hätte gern Menü 1.
b Ich wäre jetzt auch gern im Jazzclub.
c Ich würde Ihnen gern unsere Fischkarte zeigen.
Den Fisch hier kann ich sehr empfehlen.
d Ich hätte gern eine kleine Portion Salat.
e Ich würde gern pünktlich Schluss machen.

2

Konjunktiv II – Wünsche

haben: Ich **hätte** gern ...
sein: Ich **wäre** gern ...
machen/...: Ich **würde** gern ... **machen**.

Konjunktiv II

	haben	sein	machen/...	
ich	hätte	wäre	würde	} machen/...
du	hättest	wär(e)st	würdest	
er/es/sie	hätte	wäre	würde	
wir	hätten	wären	würden	
ihr	hättet	wär(e)t	würdet	
sie/Sie	hätten	wären	würden	

► 3145 c Hören Sie. Was möchte Cornelia, die Aushilfe?
Was möchte Andy, der Koch?
Sprechen Sie.

► 3145 d Hören Sie noch einmal. Wer sagt was? Ordnen Sie zu.

Andy (A) Cornelia (C) Uschi (U)

- a Wir wären alle gern im Jazzclub, wir hätten alle gern eine Verabredung.
Aber das geht nicht.
b Die Gäste warten.
c Ich habe jeden Tag zehn Stunden gearbeitet.
d Wenn du jetzt gehst, bekommst du Probleme mit dem Chef.
e Die Gäste hätten gern ihr Essen.
f Ich hätte gern frei.

A

TRANSKRIPTION HV – MOMENTE A2, S.102, A1
FEIERABEND

Aufgabe: Unterstreichen Sie die 6 Konjunktiv II-Formen im Text.

Uschi, Cornelia und Andy sind Arbeitskollegen. Alle drei arbeiten im Restaurant Breuer in Köln. Uschi ist Kellnerin, Andy ist Koch und Cornelia ist eine Aushilfe. Es ist Freitag Abend, 22 Uhr, und das Restaurant ist voll. Cornelia arbeitet von 17 bis 22 Uhr. Deshalb möchte sie jetzt nicht mehr arbeiten. Sie möchte mit einem Freund in einen Jazzclub gehen.

Uschi: Zweimal Menü 1, dreimal Menü 2, einmal Fisch mit Paprikagemüse und Kartoffeln ... Wann kommt die Bestellung von Tisch 12? Andy, die Gäste warten...

Andy: Ja, ja ... kommt schon ... Du, Uschi, Menü 1 ist jetzt aus. Wir haben kein Rindfleisch mehr. Sag das den Gästen. Du kannst ja den Fisch empfehlen.

Uschi: Ist o.k. mache ich. – Und was soll ich sagen ...?

Andy: Cornelia, hast du die Bestellung für Tisch 12 fertig? ... Wo ist sie denn? Macht sie schon wieder Pause? ... Cornelia, wo bist du denn? ... Cornelia!

Cornelia: Ja? ... Ich mache mich gerade fertig. Schluss für heute.*

Andy: Was heißt, Schluss für heute? ... Was soll das? * Das Restaurant ist voll.

Cornelia: Ja, ich weiß. Aber ich habe jetzt Feierabend.*

Andy: Feierabend, das hättest du gern, aber das kannst du vergessen. Wir brauchen dich.

Cornelia: Aber ich kann heute wirklich nicht, ich habe eine Verabredung im Jazzclub. Das ist wichtig.

Andy: Wir wären alle gern im Jazzclub. Wir hätten alle gern eine Verabredung. Aber das geht nicht. Cornelia, die Gäste sind wichtiger.

Simon: Ich habe jetzt jeden Tag in der Woche zehn Stunden gearbeitet, heute würde ich gern einmal pünktlich Schluss machen ... Ich kann ja morgen länger bleiben.

Andy: Wenn du jetzt gehst, dann bekommst du Probleme mit dem Chef, da bin ich sicher.

Uschi: Könntet ihr weitermachen? Die Gäste hätten gern ihr Essen.

Cornelia: Und ich hätte gern frei.

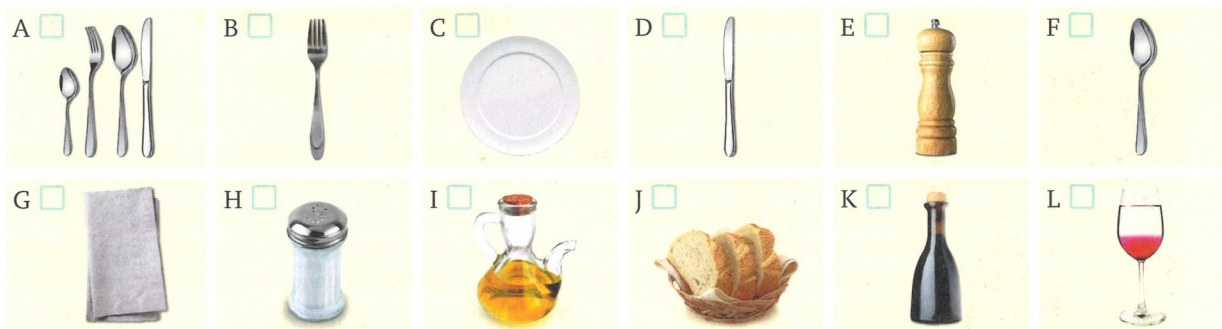
Andy: Das haben wir schon gehört.

*Schluss für heute-basta per oggi; *Schluss machen=Feierabend machen – terminare la giornata lavorativa; *Was soll das? – Cosa vuol dire?

AB A2 Da fehlt doch etwas ...

► 3|46 a Hören Sie und ordnen Sie zu. Sprechen Sie dann nach.

1 • Gabel 2 • Messer 3 • Löffel 4 • Serviette 5 • Glas 6 • Pfeffer
 7 • Salz 8 • Essig 9 • Öl 10 • Besteck 11 • Teller 12 • Brot



3|47-50 b Hören Sie die Dialoge. Welche Dinge aus a soll der Kellner bringen? Schreiben Sie die Sätze.

- 1 Wir hätten gern die Speisekarte und wir hätten auch gern ...
- 2 Wir hätten gern ...
- 3 Ich hätte gern ...
- 4 Wir hätten gern ...



Entschuldigen Sie, da fehlt ...
 Ich hätte / Wir hätten gern noch ... /
 Könnten Sie noch ... bringen?
 Tut mir leid / Entschuldigen Sie,
 den / das / die ... habe ich vergessen.
 Ich bringe sofort einen / ein / eine ...
 Natürlich, kommt sofort.

c Partnerarbeit. Auf dem Tisch fehlt noch ... Decken Sie zwei Gegenstände in a ab (zum Beispiel mit einem Geldstück). Sprechen Sie wie im Beispiel.

- Entschuldigen Sie, da fehlt noch eine Gabel.
- Tut mir leid, die habe ich vergessen. Ich bringe sofort eine Gabel.

AB A3 Tischgespräche

► 3|51 a Hören Sie und ergänzen Sie.

in dem kleinen Café im Stadtpark sein einen Kaffee trinken eine Nachspeise haben einen Spaziergang machen

- Heinz, ich glaube, ich weiß, was du jetzt gern tun würdest.
- Ja? Was denn?
- Ich glaube, du würdest gern _____, zum See vielleicht.
- Nein Barbara, ganz sicher nicht.
- Schade, aber vielleicht _____ du gern noch _____.
- Ja, du vielleicht.
- Und du?
- Weißt du Barbara, ich _____ jetzt gern noch _____.

– Eis essen
 – neue Kleider haben
 – in der Karibik sein
 – ...

b Was würde Ihre Partnerin / Ihr Partner jetzt gern tun? Was glauben Sie? Schreiben Sie fünf Vermutungen auf.

jetzt gern ... essen/trinken in der Karibik / im Kino sein in den Bergen / zu Hause / am Meer / ... Urlaub machen
 kochen / surfen / Schach spielen eine größere Wohnung / neue Kleider / neuen Schmuck haben ... kennenlernen

c Partnerarbeit. Fragen und antworten Sie wie im Beispiel. Berichten Sie dann im Kurs.

- Ich denke, du würdest jetzt gern ein Eis essen, stimmt's?
- Nein, ich würde gern ... / Ja.
- Ich denke, du hättest gern ... / du wärst gern ...
- ...

... würde jetzt gern ... essen.

Konjunktiv II Präsens und Vergangenheit

Grammatik und Übungen

ARBEITSBLATT KONJUNKTIV II

würde + gern

1. Erklärung

a) Il *Konjunktiv II + gern* corrisponde al condizionale in italiano; si usa per esprimere desideri e sogni.

Per esempio:

Ich würde gern ein Auto kaufen.

Mi piacerebbe comprare una macchina. (lett.: Comprerei volentieri una macchina)

Ich hätte gern einen Kaffee. Gradirei un caffè.

Ich wäre gern reich. Mi piacerebbe essere ricco.

b) La formula “piacere” al condizionale + infinito, usata per esprimere un desiderio in italiano, viene spesso tradotta in tedesco inserendo l'avverbio “**gern**” (volentieri). In alternativa, si può anche usare l'espressione “ich möchte gern”.

Per esempio:

Ich würde gern in Urlaub fahren. / Ich möchte gern in Urlaub fahren.

Mi piacerebbe andare in vacanza. / Andrei volentieri in vacanza.

c) L'utilizzo più frequente della formula “Konjunktiv II Präsens + gern” prevede l'uso dell'ausiliare “**werden**” e dell'infinito (“**werden**” *al Konjunktiv II + gern + infinito*).

ich würde

du würdest

er/sie/es würde gern (ein Auto) kaufen

wir würden

ihr würdet

sie/Sie würden

d) Esiste una forma del Konjunktiv II per i verbi **haben** und **sein**.

ich hätte

du hättest

er/sie/es hätte gern einen Kaffee

wir hätten

ihr hättet

sie/Sie hätten

ich wäre

du wärest

er/sie/es wäre gern reich.

wir wären

ihr wärt

sie/Sie wären

2. Üben Sie – Bilden Sie den Konjunktiv II + gern

Beispiel: Villa am Meer – Herr Seitz – kaufen.

Herr Seitz würde gern eine Villa am Meer kaufen.

a) haben – einen Diamantring – Monica.

b) nach Japan – im Sommer – Petra – fliegen.

c) ich - ein Auslandssemester in Kanada – machen.

d) Nina und Jakob – sein – auf den Malediven – jetzt.

e) sehen – wir - am Wochenende - den neuen Film mit Tom Hanks.

ARBEITSBLATT KONJUNKTIV II PRÄSENS

1. Erklärung

a) Mentre in Italiano si distingue fra congiuntivo (facessi/avessi fatto) e condizionale (farei/avrei fatto), in tedesco il **Konjunktiv II** assume entrambe le funzioni.

In tedesco si distingue fra il **Konjunktiv II Präsens** (wenn ich das nicht machen würde/ich würde das nicht machen – facessi/farei) e il **Konjunktiv II der Vergangenheit** (wenn ich das nicht gemacht hätte/ich hätte das nicht gemacht – avessi fatto/avrei fatto).

b) Si usa il **Konjunktiv II Präsens** per esprimere un'ipotesi irreali riferita al presente o al futuro. La forma più frequente per esprimere il **Konjunktiv II Präsens** è la forma con **würd- + infinito**. Questa forma si usa con tutti i verbi, tranne i verbi modali e *sein* e *haben*. La forma alternativa senza **würden** è quasi scomparsa dal linguaggio colloquiale.

ich	würde	morgen nicht ans Meer	fahren.	<i>Domani non andrei al mare.</i>
du	würdest	im Juli nicht	wegfahren.	<i>A luglio non partiresti.</i>
er, sie, es	würde	nicht nach Berlin	fliegen.	<i>Non prenderebbe l'aereo per Berlino.</i>
wir	würden	jetzt	abfahren.	<i>Ora partiremmo.</i>
ihr	würdet	nie allein in Urlaub	fahren.	<i>Non andreste mai da soli in vacanza.</i>
sie/Sie	würden	nie mit dem Auto	reisen.	<i>Non viaggierebbero mai in auto.</i>

c) Anche nelle frasi con **wenn** si usa il **Konjunktiv II Präsens** per esprimere frasi ipotetiche.

Per esempio:

Ich würde heute eine Radtour machen, **wenn** das Wetter gut wäre.

*Oggi farei un giro in bicicletta, **se** ci fosse bel tempo.*

Ich würde morgen ans Meer fahren, **wenn** ich Zeit hätte.

*Domani andrei al mare, **se** avessi tempo.*

2. Üben Sie. Was würden Sie nicht tun?

Beispiel: Meine Freundin Hanna steht jeden Morgen um 6 Uhr auf. Ich **würde** nicht so früh **aufstehen**.

- a) Thomas sieht jeden Tag fern. **Ich** _____ nicht so viel _____.
- b) Antonia isst zweimal pro Woche Pizza. **Ich** _____ nicht so oft _____.
- c) Ben fährt jeden Tag mit dem Rad zur Uni. **Ich** _____ nicht täglich _____.
- d) Lea raucht 20 Zigaretten pro Tag. **Ich** _____ nicht so viel _____.

3. Üben Sie. Verbinden Sie die Satzteile und setzen Sie die fehlende Konjunktiv II Form ein.

Wenn ich reich wäre (sein)	(werden) _____ wir gern ans Meer fahren.
Wenn du Zeit (haben) _____ ,	(werden) würde ich mir ein Segelschiff kaufen.
Wenn mein Freund geduldiger (sein) _____ ,	(haben) _____ ihr mehr Muskeln.
Wenn das Wetter morgen schön (sein) _____ ,	(werden) _____ wir weniger streiten.
Wenn ihr mehr Sport machen (werden) _____ ,	(werden) _____ viele Freunde einladen.
Wenn Tom eine größere Wohnung (haben) _____ ,	(werden) _____ ich gern mit dir ins Kino gehen.

Wäre, hätte, würde ...

Konjunktiv 2: Formen



Konjunktiv 2 von werden

ich	würde
du	würdest
er/sie/es/man	würde
wir	würden
ihr	würdet
sie/Sie	würden

	Position 2 würd-		Ende Infinitiv	
Ich	würde	Sie	fragen,	wenn
Ich	würde	heute gerne mit ihr	tanzen.	Aber ...

Den Konjunktiv 2 für die meisten Verben bildet man mit **würde- + Infinitiv**.

Extra-Formen für den Konjunktiv 2 bei *sein*, *haben* und den Modalverben:

Ich würde gerne glücklich sein. → Ich **wäre** gerne glücklich.

Wenn ich den Mut haben würde, ... → Wenn ich den Mut **hätte**, ...

Wenn ich tanzen können würde, ... → Wenn ich tanzen **könnte**, ...

	sein	haben
ich	wäre	hätte
du	wär(e)st	hättest
er/sie/es/man	wäre	hätte
wir	wären	hätten
ihr	wär(e)t	hättet
sie/Sie	wären	hätten

	können	wollen	müssen	dürfen	sollen
ich	könnte	wollte	müsste	dürfte	sollte
du	könntest	wolltest	müsstest	dürftest	solltest
er/sie/es/man	könnte	wollte	müsste	dürfte	sollte
wir	könnten	wollten	müssten	dürften	sollten
ihr	könntet	wolltet	müsstet	dürftet	solltet
sie/Sie	könnten	wollten	müssten	dürften	sollten

1 Ergänzen Sie die Verben im Konjunktiv 2.

- Ich _____ gerne auf den Mond (fliegen). du _____ (mitkommen)?
- Sie _____ am liebsten alles (kaufen), aber sie haben nicht genug Geld dabei.
- _____ ihr mir (helfen)?
- Er _____ lieber in eine eigene Wohnung (ziehen), aber seine Eltern wollen das nicht.

2 Sein und haben im Konjunktiv 2. Ergänzen Sie.

1. Ohne die Hilfe von deinem Bruder (haben) du keinen Führerschein.
2. Ohne seine Freunde (sein) er am Wochenende immer allein.
3. Ohne die Unterstützung von meinen Eltern (haben) wir kein Haus.
4. Ohne die Panne (sein) sie schon lange wieder zu Hause.
5. Ohne meine Kinder (sein) ich nicht glücklich.

3 Modalverben im Konjunktiv 2. Ergänzen Sie.

1. Sie (müssen) jetzt eigentlich Hausaufgaben machen, aber sie haben keine Lust.
2. Er (können) in unserem Team mitspielen, aber er hat keine Zeit.
3. Die Kinder (dürfen) ins Theater gehen, aber sie wollen nicht.
4. Ich (können) natürlich den Marathon mitlaufen, aber ich habe meine Schuhe vergessen.
5. Sie hat kein Geld, sie (sollen) nicht schon wieder shoppen gehen.

4 Schreiben Sie Sätze im Konjunktiv 2.

Wenn es vier Monate regnen würde,

alle Straßen nass. (sein)

man immer Regenjacke und Gummistiefel (müssen/tragen)

wir zur Arbeit (können/schwimmen)

alle Leute schlechte Laune. (haben)

ich gerne (auswandern)



Wenn mein Handy kaputt wäre,

ich am Anfang sehr froh. (sein)

ich viel Ruhe. (haben)

ich keine SMS von meinen Freunden mehr (bekommen)

ich nicht , was los ist. (wissen)

ich schnell ein neues Handy (kaufen)



5 Schreiben Sie Sätze im Konjunktiv 2.

1. Ich habe nicht viel Geld und kann keine Weltreise machen. Aber wenn ...
2. Seine Freunde sind alle in einer anderen Stadt und er ist viel allein. Aber wenn ...
3. Sie ist kein Sprachgenie und muss neue Wörter sehr oft wiederholen. Aber wenn ...
4. Er ist sehr alt und kann deshalb nicht so schnell laufen. Aber wenn ...
5. Sie haben kein Auto und müssen mit dem Fahrrad fahren. Aber wenn ...

1. Aber wenn ich viel Geld hätte, könnte ich eine Weltreise machen.

6 Konjunktiv 2 oder Präteritum? Schreiben Sie.

1. Wenn ich nicht so müde wäre, könnten wir noch ausgehen. (Konjunktiv 2 / Konjunktiv 2)
2. Warst du gestern bei Anna? – Nein, ich hatte keine Zeit. (/)
3. Sie hätte gerne ein Abendkleid. ()
4. Wir konnten leider nicht kommen, wir mussten noch arbeiten. (/)
5. Ich würde morgen kommen, wenn ich nicht arbeiten müsste. (/)

ARBEITSBLATT LESEVERSTEHEN

GRAMMATIK KONJUNKTIV II DER VERGANGENHEIT

a) Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Verben im Konjunktiv II Vergangenheit

Liebe kennt keine Grenzen

Elias ist schon oft mit der Berliner U-Bahn zwischen Ex-Ostberlin und Ex-Westberlin gefahren. Wenn Elias in der U-Bahn sitzt, denkt er oft an sein Leben vor 40 Jahren. Heute ist Berlin eine einzige große Stadt. Aber als Elias jung war, war die Stadt in zwei Teile geteilt. An der Haltestelle Berlin Friedrichstraße war West-Berlin zu Ende. Hier begann Ost-Berlin. Das war das Berlin von Anette, seiner Frau. Der Westberliner Elias hatte die Ostberlinerin Anette 1959 bei einem Kinobesuch kennengelernt. Schon ein Jahr später heirateten der Mann aus dem Westen und die Frau aus dem Osten. Das Paar suchte eine Wohnung in Westberlin. Doch dann kam 1961 die Katastrophe: der Bau der Mauer. Elias durfte nicht mehr zu seiner Frau Anette nach Ostberlin fahren. Wenn die beiden damals eine Wohnung in Westberlin gefunden hätten, dann wäre alles anders gekommen. Denn dann wäre der Wohnsitz von Anette und Elias in Westberlin gewesen und Anette hätte in Westberlin gelebt. Jetzt war das leider unmöglich.

Natürlich schrieben sich die jungen Leute, sie telefonierten miteinander und an den Feiertagen durfte Elias Anette besuchen. Aber eigentlich warteten sie nur auf den Sommer. Da trafen sie sich heimlich in Ungarn. Anette leitete dort ein Jugendlager. Immer wieder fragten sie sich, wo und wie sie zusammen leben könnten. Oft sprachen sie über ein gemeinsames Leben in Westberlin, denn Elias wollte auf keinen Fall in der DDR leben. Er wollte seine Familie und seine Freunde nicht verlieren. Aber für Anette wäre eine Flucht in den Westen zu riskant gewesen. Außerdem lebte sie eigentlich gerne in der DDR. Es gab nur ein Problem: Die DDR-Regierung wollte, dass Anette sich scheiden lässt. Dagegen wehrte sie sich natürlich vehement. Noch heute denkt das Paar daran, was passiert wäre, wenn die Regierung Anette zur Scheidung gezwungen hätte. Dann hätten sich Anette und Elias nie wieder gesehen.

Im Jahr 1989 fiel endlich die Mauer und die DDR existierte nicht mehr. Nach 28 Jahren konnten Anette und Elias endlich zusammen leben. Manchmal haben sich die beiden gefragt: Wie wäre unser Leben ohne die Mauer gewesen? Wo hätten wir gewohnt? Hätten wir vielleicht Kinder gehabt? Aber diese Fragen sind heute nicht mehr relevant, denn sie haben es geschafft: Ihre Liebe hat die Mauer überwunden.

(Quelle: Motive B1 S. 222)

b) Lesen Sie den Text noch einmal und ergänzen Sie die Verben im Konjunktiv II Vergangenheit. Ergänzen Sie dann die Grammatikerklärung unter der Tabelle.

Für Anette _____ eine Flucht in den Westen zu riskant _____.	Dann _____ sich Anette und Elias nie wieder _____.
---	---

Den **Konjunktiv II der Vergangenheit** bildet man mit dem Konjunktiv von _____ oder _____ + Partizip Perfekt.

c) Lesen Sie den Text noch einmal. Kreuzen Sie dann in jeder Frage die korrekte Antwort an.

1. In dem Text geht es um...

- a) das Ende einer Ehe.
- b) die Probleme zwischen Ostberlin und Westberlin.
- c) eine Liebesgeschichte.

2. Elias und Anette ...

- a) hätten gern geheiratet.
- b) wären gern nach Westberlin umgezogen.
- c) wollten eine Wohnung im Osten finden.

3. Elias wollte nicht nach Ostberlin gehen, weil ...

- a) er große Probleme bei der Einreise gehabt hätte.
- b) er seine Arbeit und seine Freunde nicht verlieren wollte.
- c) eine Flucht zu problematisch gewesen wäre.

4. Wenn es die Mauer nicht gegeben hätte, ...

- a) hätten Anette und Elias heute vielleicht Kinder.
- b) wären Elias und Anette heute nicht geschieden.
- c) wären Anette und Elias nach Ungarn gezogen.

ARBEITSBLATT KONJUNKTIV II VERGANGENHEIT

1. Erklärung

a) Il **Konjunktiv II der Vergangenheit** si forma con gli ausiliari “haben” e “sein” al Konjunktiv II + il participio passato.

per esempio:

Ich **hätte** gern ein Auto **gekauft**.

Avrei voluto comprare un'auto.

Ich **wäre** gestern gern zum Deutschkurs **gekommen**.

Mi sarebbe piaciuto venire al corso di tedesco ieri.

ich	wäre	gekommen.	ich	hätte	gemacht.
du	wärest	gekommen.	du	hättest	gemacht.
er/sie/es	wäre	gekommen.	er/sie/es	hätte	gemacht.
wir	wären	gekommen.	wir	hätten	gemacht.
ihr	wärt	gekommen.	ihr	hättet	gemacht.
sie/Sie	wären	gekommen.	sie/Sie	hätten	gemacht.

b) Si usa il **Konjunktiv II Vergangenheit** per esprimere un'ipotesi irreali riferita al passato.

per esempio:

Ich **wäre** **letztes Jahr** nach Berlin **gefahren**, wenn ich Zeit gehabt hätte.

L'anno scorso sarei andato a Berlino, se avessi avuto tempo.

c) In tedesco, mentre nell'indicativo ci sono tre forme del passato (Perfekt, Präteritum e Plusquamperfekt), nel **Konjunktiv II Vergangenheit** ce n'è solo una.

d) Le **frasi ipotetiche** possono essere formate anche **senza wenn** con il verbo di modo finito al primo posto. In questo caso vengono accompagnate e rafforzate sempre dalle particelle comunicative *doch*, *nur* oppure *bloß*. La frase ipotetica, in questo caso, è una forma di esclamazione. Questa esclamazione è spesso associata al rimpianto.

per esempio:

Hätte er nur mit mir darüber gesprochen!

Se solo me ne avesse parlato!

Wäre ich doch nicht zu spät gekommen!

Se non fossi arrivato troppo tardi!

2. Üben Sie – Was passt? Ergänzen Sie den Konjunktiv II der Vergangenheit links und ordnen Sie zu.

1) Wenn Susanne sich nicht (verletzen) <u>verletzt hätte</u> ,	d	a) hätte sie rechtzeitig Tickets gekauft.
2) Wenn das Wetter schön (sein)		b) hätten wir ihr die Stadt gezeigt.
3) Wenn Tom mehr (lernen)		c) hätte er ein besseres Zeugnis bekommen.
4) Wenn Olga von dem Konzert (wissen)		d) hätte sie beim Tennisturnier mitgespielt.
5) Wenn Martina uns am Wochenende (besuchen)		e) wäre er pünktlich in München gewesen.
6) Wenn Max den Zug (erreichen)		f) hätten Ina und Nick einen Ausflug gemacht.

GRAMMATIKTHEMA 2

FUTUR



ARBEITSBLATT LESEVERSTEHEN

GRAMMATIK FUTUR

Lesen Sie die folgenden Leserbeiträge in einer Zeitschrift aus dem Jahr 1987 zum Thema: Sinn und Unsinn eines Computers

Reporter: Immer mehr Menschen kaufen sich einen Computer. Was meinen Sie?
Wird sich der Computer auch in privaten Haushalten durchsetzen?

Willy Grün, 30 Jahre: Das Rad der Geschichte lässt sich nicht mehr zurückdrehen. Vor allem im Berufsleben gibt es keine Alternative zum Computer. Ich glaube, auch im privaten Bereich wird der Computer in den nächsten Jahren einen zentralen Platz einnehmen. Ich vermute, dass der Computer für unsere Kinder wie ein Lehrer sein wird. Vermutlich werden unsere Autos sich selbst steuern können und vieles mehr. Möglicherweise hat in ferner Zukunft sogar jeder von uns einen persönlichen Assistenten, der uns in allen Lebensbereichen helfen kann. Und wir haben dann mehr Freizeit!

Frank Brink, 38 Jahre: Alle behaupten: Der Computer nimmt uns Arbeit ab! Ich sehe das ganz anders. Mein Freund Marc hat sich gerade einen PC gekauft. Seither beschäftigt sich Marc mehr mit dem Handbuch als mit seiner Diplomarbeit, die er mit dem Computer schreiben will. Manche Leute behaupten, in Zukunft werden wir uns keine Briefe mehr schreiben, sondern Mitteilungen von einem Computer zum anderen schicken. Aber warum sollte ich einen Brief mit diesem komplizierten Gerät schreiben? Es heißt auch, bald werden Maschinen Menschen ersetzen. Ich frage mich: Ist das Fortschritt, wenn die Menschen dann ihre Arbeit verlieren? Also, ich werde mir in den nächsten Jahren bestimmt keinen Computer kaufen. Und ich bin überzeugt, so wie ich denken die meisten.

(Quelle: Menschen B1, S.34)

b) Lesen Sie Zeilen 1 bis 10 und ergänzen Sie die Tabelle.

Ich glaube, auch im privaten Bereich _____ der Computer einen zentralen Platz _____.	Manche Leute behaupten, in Zukunft _____ wir uns keine Briefe mehr _____.
--	---

c) Kreuzen Sie an: Das **Futur** bildet man mit dem Hilfsverb **werden** und dem **Partizip Perfekt**. ☐
Das **Futur** bildet man mit dem Hilfsverb **werden** und dem **Infinitiv**. ☐

d) Lesen Sie den Text noch einmal. Kreuzen Sie dann in jedem Item die korrekte Lösung an.

1. In dem Text geht es um...

- a) aktuelle Trends in der Computertechnologie.
- b) Probleme mit dem Computer.
- c) persönliche Zukunftsprognosen.

2. Willy ist der Meinung, dass Computer...

- a) im Berufsleben eine große Rolle spielen werden.
- b) für das Privatleben nicht wichtig sein werden.
- c) für Kinder nicht so gut sind.

3. Willy glaubt, dass ...

- a) es bald Alternativen zum Computer geben wird.
- b) die Menschen in Zukunft mehr Freizeit haben werden.
- c) Computer den Menschen Arbeitsplätze wegnehmen.

4. Frank ist der Ansicht, dass ...

- a) Computer die Arbeit einfacher machen werden.
- b) es schwer ist, einen Brief am Computer zu schreiben.
- c) sich viele Menschen einen Computer kaufen werden.

Futur Grammatik und Übungen

ARBEITSBLATT FUTUR I

1. Erklärung

Il **Futur I** si forma con l'ausiliare "werden" + l'infinito.

ich	werde	
du	wirst	
er/sie/es	wird	kommen.
wir	werden	
ihr	werdet	
sie/Sie	werden	

Il **Futur I** esprime:

a) una *supposizione (Annahme)* riferita al presente. Spesso si aggiunge *wohl, vermutlich, wahrscheinlich*.

Per esempio:

Unser Professor wird wohl 50 Jahre alt sein.

Il nostro professore avrà probabilmente 50 anni.

Wahrscheinlich wird Julia nach Berlin gehen.

Julia probabilmente si trasferirà a Berlino.

b) una *previsione (Vorhersage)*.

Per esempio:

Bis 2050 werden mehr als 50% der Autos elektrisch sein. Entro il 2050, oltre il 50% delle auto sarà elettrico.

c) una *ferma intenzione (Vorsatz)* riferita al presente o futuro.

Per esempio:

Ganz sicher werde ich Pierre nächsten Monat in Paris besuchen.

Il mese prossimo andrò sicuramente a trovare Pierre a Parigi.

Per parlare di ciò che deve ancora avvenire e quando la situazione futura è certa, in tedesco si usa il Präsens + complemento di tempo (anziché il Futur I). Questa è la forma più frequente per esprimere il futuro.

Per esempio:

Nächstes Wochenende kaufe ich in dem neuen Supermarkt ein.

Il prossimo fine settimana andrò a fare acquisti nel nuovo supermercato.

2. Üben Sie. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Verben

werden erledigen/erledigen; ~~werden ... essen/essen~~; werden ... kaufen/kaufen; werde gehen/gehe; wird geben/ gibt; wird... beginnen/ beginnt

- Im Jahr 2050 **werden** viele Menschen Lebensmittel aus Algen **essen**.
- Wir _____ in Zukunft alles über das Internet _____ und zum Einkaufen nicht mehr in Geschäfte gehen. Das behaupten Forscher vom Zukunftsinstitut Berlin.
- Morgen Abend _____ ich mit Heike ins Konzert _____.
- Wahrscheinlich _____ es in meiner alten Schule bald nur noch Laptops und keine Schulbücher mehr _____.
- In Zukunft _____ Roboter die Gartenarbeit _____.
- Nächste Woche _____ mein Yogakurs _____.

3. Üben Sie. Entscheiden Sie: 1. Vorsatz oder 2. Vorhersage oder 3. Annahme

- Bald wird jedes Schulkind ein eigenes Smartphone besitzen! 2
- Ab morgen werde ich regelmäßig für meine Prüfung lernen. ____
- Philipp hat deinen Geburtstag nicht vergessen. Er wird sich vermutlich später melden. ____
- Ab Juni werde ich weniger arbeiten und mehr Zeit mit meiner Familie verbringen. ____
- In Marokko scheint seit Wochen die Sonne. Wahrscheinlich wird Jakob noch länger in Rabat bleiben. ____
- Und jetzt, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, sprechen wir über das Wetter. Am Samstag wird den ganzen Tag die Sonne scheinen. ____

Der Präsident wird kommen

Vermutung und Zukunft mit Futur 1

„Im kommenden Jahr werden die Schulen mehr Geld bekommen.“



Glaubst du das? Die Schulen werden wahrscheinlich weniger Geld bekommen.



Position 2
werden

Ende
Infinitiv

Die Schulen	werden	nächstes Jahr mehr Geld	bekommen.
Die Schulen	werden	(wahrscheinlich) weniger Geld	bekommen.

Das Futur 1 bildet man mit **werden** + Infinitiv.

Futur 1 bedeutet Zukunft oder Vermutung.

Die Wörter *wohl*, *vielleicht*, *wahrscheinlich*, ... betonen die Vermutung.

Der Präsident wird morgen Berlin besuchen.



formelle Situation: Futur

Guck mal, der Präsident kommt morgen zu uns nach Berlin.



informelle Situation: Präsens

	werden
ich	werde
du	wirst
er, sie, es, man	wird
wir	werden
ihr	werdet
sie, Sie	werden

In informellen Situationen benutzt man das Präsens für die Zukunft.

1 Ein Rendezvous. So könnte es sein! Ordnen Sie zu.



- | | | | |
|------|-----|-----|---|
| Paul | 1 ○ | ○ A | wirst wahrscheinlich mit Peter zusammen kommen. |
| Ich | 2 ○ | ○ B | werden einen wunderschönen Abend zusammen verbringen. |
| Wir | 3 ○ | ○ C | werden wohl in ein Restaurant gehen. |
| Du | 4 ○ | ○ D | werde ihm das Foto zeigen. |
| Ihr | 5 ○ | ○ E | wird wahrscheinlich schon im Park auf mich warten. |
| Wir | 6 ○ | ○ F | werdet von eurer Reise erzählen. |

2 So könnte es auch sein! Ordnen Sie die Sätze.

- Paul • zu spät kommen • wird • wohl wie so oft • .
- bestimmt sehr ärgerlich auf ihn • ich • werde • sein • .
- streiten • uns wohl • werden • wir • .
- wir • ins Restaurant zu gehen • wahrscheinlich keine Lust mehr haben, • werden • .
- ohne uns • verbringen • werden • einen wunderschönen Abend • unsere Freunde • .
- ich • werde • sein • wahrscheinlich sehr unglücklich • .



Treffen 3

Autonomes Lernen

Wiederholung Positionsverben

Testtraining– Leseverstehen

Congiuntivo e condizionale.

Ich würde das nie machen. Ich hätte das nie gemacht.



Mentre l'italiano distingue fra **congiuntivo** (facessi / avessi fatto) e **condizionale** (farei / avrei fatto), in tedesco il **congiuntivo II** assume entrambe le funzioni.

- In tedesco distinguiamo tra il **congiuntivo II presente** (*wenn ich das nicht machen würde / ich würde das nicht machen* facessi / farei) e il **congiuntivo II passato** (*wenn ich das nicht gemacht hätte / ich hätte das nicht gemacht* avessi fatto / avrei fatto).
- Il modo più diffuso per esprimere il **congiuntivo II presente** è la forma con *würd-..* + infinito:

ich	würde	morgen nicht ans Meer	fahren
du	würdest	im Juli nicht	wegfahren
er ...	würde	nicht nach Paris	fahren
wir	würden	jetzt noch nicht	abfahren
ihr	würdet	nie allein in Urlaub	fahren
sie / Sie	würden	nicht mit dem Auto in Urlaub	fahren

- Esistono, tuttavia, altre forme di congiuntivo II presente:
 - La forma del congiuntivo II presente dei **verbi deboli** è uguale a quella del preterito (*ich machte, du machtest, er machte*, ecc.).
 - I **verbi forti**, i **verbi misti** e i **verbi irregolari** possono formare il congiuntivo II presente aggiungendo le desinenze *-e, -est, -e, -en, -et, -en* (che conosciamo già dalla coniugazione di *ich möchte, du möchtest*, ecc.) al tema del preterito

ich ging	ich ginge,	du ging(e)st,	er ginge,	wir gingen,	ihr ging(e)t,	sie / Sie gingen
ich blieb	ich bliebe,	du blieb(e)st,	er bliebe,	wir blieben,	ihr blieb(e)t,	sie / Sie blieben

Se il tema del preterito è in *-a, -o, -u* prende l'*Umlaut*:

ich fuhr	ich führe,	du führ(e)st,	er führe,	wir führen,	ihr führ(e)t,	sie / Sie führen
ich war	ich wäre,	du wär(e)st,	er wäre,	wir wären,	ihr wär(e)t,	sie / Sie wären
ich hatte	ich hätte,	du hättest,	er hätte,	wir hätten,	ihr hättet,	sie hätten
ich brachte	ich brächte,	du brächtest,	er brächte,	wir brächten,	ihr brächtet,	sie / Sie brächten

Se il tema del preterito non finisce in *-t* o *-d*, si omette normalmente la *-e* della 2ª persona singolare (*du*) e plurale (*ihr*):

du wärest ➡ *du wärst;* *ihr wäret* ➡ *ihr wärt.*

Attenzione al congiuntivo II dei **verbi modali**:

infinito	preterito	congiuntivo II	
können:	ich konnte	ich könnte	infinito con <i>Umlaut</i> ➡ congiuntivo II con <i>Umlaut</i>
dürfen:	ich durfte	ich dürfte	
müssen:	ich musste	ich müsste	
mögen:	ich mochte	ich möchte	
sollen:	ich sollte	ich sollte	infinito senza <i>Umlaut</i> ➡ congiuntivo II senza <i>Umlaut</i>
wollen:	ich wollte	ich wollte	

Alcuni verbi presentano forme irregolari non più in uso

- Si ricorre sempre più spesso alla forma con *würd-..* + infinito (cioè: anziché *ich flöge nach Amerika* si usa *ich würde nach Amerika fliegen*). Soltanto con *sein, haben, werden, wissen* e i verbi modali è preferibile evitare il ricorso alla forma con *würd-..* + infinito.

- Il **congiuntivo II passato** si forma in modo simile al trapassato, ossia con *wär-.. / hätte-..* + participio passato:

ich **war** hier **geblieben** ➡ ich **wäre** hier **geblieben**
 du **warst** hier **geblieben** ➡ du **wärst** hier **geblieben**
 ecc.

ich **hatte** das **gemacht** ➡ ich **hätte** das **gemacht**
 du **hattest** das **gemacht** ➡ du **hättest** das **gemacht**
 ecc.

- Usiamo il **congiuntivo II presente** ossia *würd-..* + infinito (oppure la forma propria del congiuntivo II) per esprimere una ipotesi irreali riferita al presente o al futuro:

Heute würde ich gern eine Radtour **machen**, aber das geht nicht: Das Wetter ist schlecht.

Morgen würde ich gern ans Meer **fahren**, aber das geht nicht: Ich habe keine Zeit.

Usiamo il **congiuntivo II passato** ossia *wär-.. / hätte-..* + participio passato per esprimere una ipotesi irreali riferita al passato:

Ich **wäre letztes Jahr** gern nach Wien **gefahren**, aber das ging nicht: Ich hatte keinen Urlaub.

Ich **hätte gestern** gern eine Radtour **gemacht**, aber das ging nicht: Das Wetter war schlecht.



Anche nelle frasi con *wenn* usiamo il congiuntivo II:

Ich **würde** morgen ans Meer **fahren**,
 – wenn es nicht **regnen würde**;
 – wenn das Wetter gut **wäre**;
 – wenn ich Zeit **hätte**.

Domani **andrei** al mare,
 – se non **piovesse**;
 – se ci **fosse** bel tempo;
 – se **avessi** tempo.

Letztes Jahr **wäre** ich nach Wien **gefahren**,
 – wenn es nicht **geregnet hätte**;
 – wenn das Wetter gut **gewesen wäre**;
 – wenn ich Zeit **gehabt hätte**.

L'anno scorso **sarei andato** a Vienna,
 – se non **avesse piovuto**;
 – se ci **fosse stato** bel tempo;
 – se **avessi avuto** tempo.



Congiuntivo imperfetto e condizionale presente italiani si rendono in tedesco con le forme del congiuntivo II presente:

congiuntivo imperfetto (fossi, avessi, andassi)
 condizionale presente (sarei, avrei, andrei)

congiuntivo II presente =

wäre
hätte
ginge o würde ... gehen

Congiuntivo trapassato e condizionale passato italiani si rendono in tedesco con il congiuntivo II passato:

congiuntivo trapassato (fossi stato, avessi avuto, fossi andato)
 condizionale passato (sarei stato, avrei avuto, sarei andato)

congiuntivo II passato =

wäre ... gewesen
hätte ... gehabt
wäre ... gegangen

- Usiamo il **congiuntivo II presente** anche per chiedere qualcosa molto cortesemente:

Dürfte ich Sie um einen Gefallen bitten? **Könnten** Sie mir helfen? potrei? potrebbe?

e in frasi ottative

Wenn er bloß **käme**!

Se venisse!

Wenn er doch gestern **gekommen wäre**!

Se fosse venuto ieri!

- Infine troviamo il **congiuntivo II** (presente e passato) in frasi comparative ipotetiche con *als / als ob* "come se"

Er schreibt, als ob er ein Poet **wäre**.

Scrive come se fosse un poeta.

Er spricht Deutsch, als **hätte** er lange in Deutschland **gelebt**.

Parla il tedesco come se avesse vissuto a lungo in Germania.

Wiederholung Positionsverben

AB B1 Vergessen

- a Sehen Sie das Bild an. Was glauben Sie?
Was ist Georgs Problem?



Hat Georg seine Brieftasche auf den Beifahrersitz im Auto gelegt? Er weiß es nicht mehr.

- 3152 b Lesen Sie und hören Sie den Text.
Warum hat Georg vergessen, wo seine Brieftasche ist?

Peinlich ...!

- „Wir hätten gern die Rechnung!“ Georg möchte bezahlen. Schon lange wollte er seine Kollegin Saskia einladen, jetzt hat es endlich geklappt. Das Abendessen war wunderbar¹. In seiner Hosentasche sucht Georg nach seiner Brieftasche, doch er kann sie nicht finden. Er weiß aber, dass er sie zu Hause noch hatte. Ein Freund hat angerufen und da hat er sie auf den Schreibtisch gelegt. Und dann? Vielleicht hat er die Brieftasche in seine Jacke gesteckt. Im Restaurant hat er die Jacke an die Garderobe gehängt. Dort kann Georg seine Brieftasche aber auch nicht finden. Hat er sie auf den Beifahrersitz gelegt? Liegt sie vielleicht im Auto? Er weiß es nicht. Warum hat er das vergessen?
- Der Kellner kommt. Er gibt ihm die Rechnung: 54 Euro. Peinlich. Was soll er Saskia sagen?

- Die Situation im Restaurant ist sicher unangenehm² für Georg. Er hat seine Brieftasche vergessen. Vergessen kann manchmal aber auch gut sein. Wir müssen Dinge vergessen, denn erst dann haben wir den Kopf frei für neue Informationen. Aber welche Informationen vergessen wir und welche Informationen behalten³ wir im Gedächtnis⁴? Die Antwort ist sehr einfach: Wenn Informationen wichtig sind und wenn wir sie öfter wiederholen, dann merken⁵ wir uns diese Informationen auch länger. Aber auch starke Gefühle helfen: Was Georg mit seiner Brieftasche gemacht hat, hat er vergessen. Die Brieftasche war nicht wichtig für ihn, denn er war mit seinen Gedanken⁶ schon beim Abendessen mit Saskia. Die peinliche Situation im Restaurant vergisst er aber sicher nicht so schnell.

¹ sehr schön ² nicht schön ^{3/5} nicht vergessen ⁴  ⁶ was wir denken

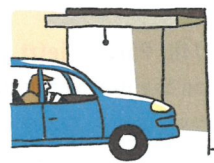
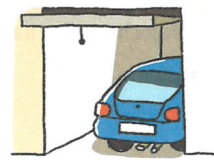
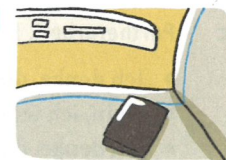
- c Lesen Sie noch einmal. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- | | richtig | falsch |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 Georg hat seine Kollegin schon oft zum Abendessen eingeladen. | ☐ | ☐ |
| 2 Georg sucht die Brieftasche in seiner Jacke. | ☐ | ☐ |
| 3 Georg ist sicher, dass seine Brieftasche im Auto liegt. | ☐ | ☐ |
| 4 Unwichtige Informationen vergessen wir schneller. | ☐ | ☐ |
| 5 Die Verabredung mit Saskia war für Georg wichtiger als seine Brieftasche. | ☐ | ☐ |

AB B2 Wo oder wohin?

- a Ordnen Sie die Sätze den Bildern zu.

- | | |
|--|--|
| 1 Georg legt die Brieftasche auf den Sitz. | 5 Er hängt die Jacke an die Garderobe. |
| 2 Die Brieftasche liegt auf dem Sitz. | 6 Die Jacke hängt an der Garderobe. |
| 3 Er steckt die Brieftasche in die Jacke. | 7 Er stellt das Auto in die Garage. |
| 4 Die Brieftasche steckt in der Jacke. | 8 Das Auto steht in der Garage. |

a ☐b ☐c ☐d ☐e ☐f ☐g ☐h ☐

b Lesen Sie den Text B1 noch einmal und unterstreichen Sie die Wechselpräpositionen (Zeile 1-14).

Wechselpräpositionen

mit Akkusativ

auf den Schreibtisch
in seine Jacke
an die Garderobe
auf den Beifahrersitz

Wechselpräpositionen

mit Dativ

in seiner Hosentasche
Im Restaurant
im Auto

Wechselpräpositionen

mit Akkusativ

Wohin ...?

Präposition (→ ●)

stellen
legen
hängen
stecken
tun
...

+ Akkusativ

in

an

auf

über

zwischen

hinter

neben

unter

vor

mit Dativ

Wo ...?

Präposition (●)

stehen
liegen
hängen
stecken
sein
...

+ Dativ

ARBEITSBLATT POSITIONSVERBEN

Arbeitsanweisung: Bitte setzen Sie ein: stehen/stellen; sitzen/setzen; liegen/legen; hängen; stecken

EINE EINLADUNG ZUM ABENDESSEN

Die drei Paare Anna und Tom, Dora und Mick, Ina und Johann leben in München und sind schon lange befreundet. Sie treffen sich jede Woche. Heute haben Anna und Tom ihre Freunde zum Abendessen eingeladen.

Tom: „Hallo Dora, hallo Mick, schön, dass ihr da seid. Bitte kommt doch herein. Eure Mäntel könnt ihr hier in den Schrank am Eingang _____.“

Anna: „_____ euch am besten direkt hier an den Küchentisch. Ina und Johann sind schon da. Tom, würdest du bitte noch zwei Weingläser auf den Tisch _____?“

Tom: „Anna, ich kann die Weingläser nicht finden. Wo _____ sie denn?“

Anna: „Ach ja, die habe ich gestern umgeräumt. Sie _____ jetzt hier links im Küchenschrank. Holst du sie bitte und _____ auch noch die Servietten auf den Tisch?“

Tom: „Mick, nochmal vielen Dank für das tolle Poster. Das _____ ich in mein Arbeitszimmer, hinter den Schreibtisch.“

Dora: „Sag mal Tom, wo ist denn eure Tochter?“

Tom: „Ach, Lia _____ schon seit einer Stunde im Bett. Sie war heute sehr müde.“

Dora: „Weißt du, wir haben ein Geschenk für Lia mitgebracht. Sag mal, Mick, wo ist es denn?“

Mick: „Ich glaube, ich habe es heute Morgen in meinen Rucksack _____.“

Dora: „Ah, gut. Dann gib Tom doch das Geschenk für Lia.“

Tom: „Oh, herzlichen Dank. Ich _____ das Päckchen auf Lias Schreibtisch. Dann sieh sie es morgen früh.“

Anna: „Lia freut sich bestimmt total über das Geschenk. Tom, komm jetzt aber schnell. Alle _____ schon am Tisch und warten mit dem Essen auf dich.“

Tom: „Da bin ich schon. Ich _____ nur noch schnell eine Flasche Weißwein in den Külschrank.“

Mick: „Wunderbar. Vielen Dank und guten Appetit!“

Verbi di posizione. Legen, liegen, stellen, stehen ...

Possiamo distinguere tra verbi che esprimono moto a luogo e stato in luogo:

MOTO A LUOGO

Dove **va** (messo) il libro?
*Wohin **kommt** / **gehört** / **muss** / **soll** das Buch?*
 Dove **metti** il libro?
*Wohin **tust** du das Buch?*
 (tun con il significato di "mettere" si usa solo nella lingua parlata)

STATO IN LUOGO

Dov'è il libro?
*Wo **ist** das Buch?*



Diversamente dall'italiano, il tedesco dispone di un gruppo di verbi che precisano **come posizionare qd / qc** o **la posizione di qd / qc**:

- **legen** esprime una destinazione in posizione orizzontale:

*Die Mutter **legt** das Baby ins Bett.
 Anna **legt** den Teppich vor das Sofa.*

- **stellen** esprime una destinazione in posizione verticale:

*Anna **stellt** das Fahrrad in die Garage.*



Stellen e stehen si usano con i nomi dei mobili, delle stoviglie e con tutti gli oggetti provvisti di "piedi" (anche se molto piccoli) o ruote:

*Ich **stelle** das Auto nie in die Garage.
Stell bitte die Teller und Gläser in den Schrank!*

- **setzen** (mettere a sedere):

*Die Mutter **setzt** das Kind auf den Stuhl.*



In tedesco anche gli uccelli "si siedono" e "stanno seduti":

*Der Vogel **setzt** sich aufs Dach.*

- **hängen** (appendere):

*Ich **hänge** das Poster an die Wand.*

- **liegen** descrive una posizione orizzontale:

*Das Baby **liegt** im Bett.
 Der Teppich **liegt** vor dem Sofa.*

- **stehen** descrive una posizione verticale:

*Das Fahrrad **steht** in der Garage.*

*Der Scanner **steht** neben dem Computer.
 Das Bett **steht** neben der Tür.*

- **sitzen** (essere seduto):

*Das Kind **sitzt** allein auf dem Stuhl.*

*Der Papagei **sitzt** im Käfig.*

- **hängen** (essere appeso):

*Das Poster **hängt** an der Wand.*

Questi verbi esprimono un'azione e sono sempre:

- a. transitivi (+ AKK + complemento di moto):

*Ich lege **den Mantel** jetzt **auf das Bett**.*

- b. deboli:

*ich **legte** / **stellte** / **setzte** / **hängte**
 ich **habe** ... **gelegt** / **gestellt** / **gesetzt** / **gehängt***

Questi verbi possono essere anche riflessivi:

*sich **legen** coricarsi
 sich **stellen** mettersi in piedi
 sich **setzen** sedersi
 Ich **lege mich** ins Bett.*

Questi verbi esprimono il risultato di un'azione e sono sempre:

- a. intransitivi (senza AKK + complemento di stato):

*Der Mantel **liegt** jetzt **auf dem Bett**.*

- b. forti:

*er **lag** / **stand** / **saß** / **hing**
 er **hat** ... **gelegen** / **gestanden** / **gesessen** / **gehangen***



essere seduto = **sitzen** (non sein + participio!)
 essere coricato = **liegen** (non sein + participio!)
 essere appeso = **hängen** (non sein + participio!)
 ero seduto = ich **habe** **gesessen** opp. ich **saß**
 ero coricato = ich **habe** **gelegen** opp. ich **lag**
 era appeso = es **hat** **gehangen** opp. es **hing**



In tedesco l'ausiliare è haben.

TESTTRAINING MULTIPLE CHOICE

TRAINING – GRAMMATIK UND WORTSCHATZ - MULTIPLE CHOICE

Aufgabe: Lesen Sie die Dialoge und wählen Sie unter 4 Optionen die korrekte Lösung.

1. In der WG

„Was ist denn mit Otto los? Der hat mich gar nicht begrüßt.“ – „Naja, der ist total sauer. Er / fuhr/ fährt/ lief/läuft/ vor zwei Wochen mit seinem Wagen bei Rot über die Ampel. Jetzt muss er 200 Euro Strafe bezahlen.“

2. In der Firma

„Guten Morgen, Herr Müller. Sie sehen ja so ernst aus.“ – „Ganz richtig, Herr Rubin. Ich ärgere mich, /denn/wenn/wann/deshalb/ meine Mitarbeiter sich verspäten.

3. In der Firma

„Frau Breuer, wir müssen heute unbedingt die Urlaubsplanung für unsere Mitarbeiter machen.“

Wählen Sie eine Alternative.

- a. Aber ich bin noch nicht sicher, wo ich im Sommer Urlaub machen will.
- b. Einverstanden, ich nehme zwei Wochen Urlaub im Juli.
- c. Natürlich, Herr Jahn. Vielleicht können wir das heute nach dem Treffen mit Frau Müller machen.
- d. Gut, dann schließen wir am besten im August für zwei Wochen die Firma.

4. Am Telefon

„Hast du dir dann eigentlich /der/die/das/den/ schicken Schal bei Hermes gekauft, Fiona?“ – „Nein, leider nicht. Der war mir dann doch zu teuer“

5. In der WG

„Wo ist denn Alex?“ – „Ach, der ist mit /ihren/sein/seinem/seinen/ Vater in die Stadt gefahren. Sie suchen ein Geschenk für Alex' Mutter.“

6. Beim Lernen

„Sag mal, Felix. War Neil Armstrong wirklich der erster/erstes/erst/erste Mann auf dem Mond?“ – „Ja, das stimmt, das habe ich gerade in *Wikipedia* gelesen.“

7. Vor der Uni

„Sag mal, Nils, wann besuchst du eigentlich Claudine in Paris?“ – „Na, nächstes Wochenende, am französischer/französisches/französische/französischen/ Nationalfeiertag. Den wollen wir ganz groß feiern.“

8. Am Telefon

„Sag mal Nadine, was hält deine Großmutter eigentlich von der Idee, ins Seniorenwohnheim zu ziehen?“

Wählen Sie eine Alternative.

- a. Na ja, sie freut sich darauf, endlich bei ihren Verwandten zu wohnen.
- b. Na ja, jemand muss sich doch um die Kinder und die alten Leute kümmern.
- c. Na ja, sie kann sich gar nicht vorstellen, im Altersheim zu leben.
- d. Na ja, sie hat mir in letzter Zeit viele interessante Vorschläge und Angebote gemacht.

9. Beim Abendessen

„Tom, wo wollen wir denn nächstes Jahr Urlaub machen?“ – „Also, ich würde am besten/am meisten/am liebsten/am häufigsten in die Berge fahren. Was hältst du von der Idee?“

10. In der WG

„Hat sich deine Schwester eigentlich schon entschieden, wo sie ihr Erasmusjahr verbringen will?“ – „Na ja, sie ist sich nicht sicher. Die Uni Heidelberg ist natürlich renommierter wie/als/so/genau/die FU Berlin, aber Berlin ist super interessant und bietet viel Kultur.“

Was würdest du jetzt gern machen?

13

LERNWORTSCHATZ

Einstiegsseite	aus sein	B1	der Kamm, =e	einbauen
die Lebens-	Schluss machen	der Autositz, -e	die Kanne, -n	streichen
situation, -en		die Garderobe, -n	CH: der Krug, =e	umbauen
das Praktikum,	A2	der Gedanke, -n	die Kette, -n	umräumen
Praktika	das Besteck, -e	die Hosentasche, -n	der Spiegel, -	verändern (sich)
ziehen	der Essig	der Schreibtisch, -e	die Tasse, -n	verschieben
nass	die Gabel, -n	behalten	A: das Haferl/ Häferl, -n	zusammenziehen
eigen-	der Gegenstand, =e	hängen	die Teekanne, -n	
Lehrer werden	das Geldstück, -e	klappen	früh aufstehen	hellblau
in die Stadt ziehen	das Glas, =er	legen		hellgrün
sonst	der Löffel, -	merken		kreativ
	das Messer, -	stecken		
	das Öl		C1	Lust haben
A1	der Pfeffer	peinlich	die Anzeige, -n	prima
die Aushilfe, -n	das Salz	unangenehm	der Beitrag, =e	ständig
der Braten, -	der Schmuck	wunderbar	das Bücherregal, -e	
der Feierabend, -e	die Serviette, -n	öfter	der Installateur, -e	C2
die Fischkarte	der Teller, -		die Jobanzeige, -n	putzen
der Jazzclub, -s	fehlen		der Keller, -	schneiden
die Karte, -n		B2	das Kinderzimmer, -	
das Menü, -s	A3	die Garage, -n	der Küchentisch, -e	C3
die Portion, -en	die Nachspeise, -n	der Sitz, -e	der Maler, -	das Computer-
das Rind, -er	CH: das Dessert, -s	stellen	der Raum, =e	programm, -e
der Rinderbraten, -	der Spaziergang, =e		die Soße, -n	das Programm, -e
A/CH:	der Stadtpark, -s	B3	die Spüle, -n	
der Rindsbraten, -	die Vermutung, -en	die Coladose, -n	A: die Abwasch, =en	installieren
das Rindfleisch	schade	die Decke, -n	CH: das Spülbecken, -	lassen
der Schluss		die Dose, -n	die Terrasse, -n	
die Verabredung, -en		die Garage, -n	die Wirklichkeit	
		die Kaffeetasche, -n	die Zimmerdecke, -n	

NEUE WÖRTER UND REDEMittel AUS DEM UNTERRICHT

TABELLE – Wörter und Übersetzung

[illegible]

LÖSUNGEN UNTERRICHTSTREFFEN 3

1. GRAMMATIKTHEMA: KONJUNKTIV II

Lösungen KB : Text A1 Feierabend (S.102)

- a) Sehen Sie die Fotos an – Was glauben Sie? 1C, 2D, 3A, 4B, 5E
- b) Sehen Sie die Fotos nochmal an – Ordnen Sie zu b4, c1, d3, e5
- d) Hören Sie – Wer sagt was? bU, cC, dA, eU, fC

Lösungen: Transkription (Arbeitsblatt zu A1 d)

6 Konjunktiv II Formen: 1. Feierabend, das hättest du gern. 2 Wir wären alle gern im Jazzclub. 3 Wir hätten alle gerne eine Verabredung; 4 Heute würde ich einmal gern pünktlich Schluss machen. 5. Könntet ihr weitermachen? Die Gäste hätten gern ihr Essen. 6 Und ich hätte gern frei.

Seite 103– A2 *Da fehlt doch etwas*

- a) Ordnen Sie zu: A10, B1, C11, D2, E6, F3, G4, H7, I9, J12, K8, L5
- b) Hören Sie die Dialoge
 - 1. Wir hätten gern die Speisekarte und wir hätten gern auch etwas Brot.
 - 2. Wir hätten gern noch zwei Gläser.
 - 3. Ich hätte gern einen Löffel.
 - 4. Wir hätten gern Salz und Pfeffer.

A3 Tischgespräche

Hören Sie und ergänzen Sie

- Ich denke, du würdest gern einen Spaziergang machen, zum See vielleicht.
- Schade, aber vielleicht würdest du noch gern einen Kaffee trinken.
- Ich wäre jetzt gern in dem kleinen Café am Stadtpark
- Ich hätte gern noch eine Nachspeise.

Arbeitsblatt - Konjunktiv II Präsens Wünsche

- a) Monica hätte gern einen Diamantring.
- b) Petra würde gern im Sommer nach Japan fliegen.
- c) Ich würde gern ein Auslandssemester in Kanada machen.
- d) Nina und Jakob wären jetzt gern auf den Malediven.
- e) Am Wochenende würden wir gern den neuen Film mit Tom Hanks sehen.

Arbeitsblatt - Konjunktiv II Präsens

1. Üben Sie. Was würden Sie nicht tun?

- | | |
|---|--|
| a) Thomas sieht jeden Tag fern. | Ich würde nicht so viel fernsehen |
| b) Antonia isst zweimal pro Woche Pizza. | Ich würde nicht so oft Pizza essen |
| c) Ben fährt jeden Tag mit dem Rad zur Uni. | Ich würde nicht täglich mit dem Rad zur Uni fahren. |
| d) Lea raucht 20 Zigaretten pro Tag. | Ich würde nicht so viel rauchen |

2. Üben Sie. Verbinden Sie die Satzteile und setzen Sie die fehlende Konjunktiv II Form ein.

Wenn ich reich wäre (sein)	(werden) würden wir gern ans Meer fahren.
Wenn du Zeit (haben) hättest ,	(werden) würde ich mir ein Segelschiff kaufen.
Wenn mein Freund geduldiger (sein) wäre ,	(haben) hätten ihr mehr Muskeln.
Wenn das Wetter morgen schön (sein) wäre ,	(werden) würden wir weniger streiten.
Wenn ihr mehr Sport machen (werden) würdet ,	(werden) würde er viele Freunde einladen.
Wenn Tom eine größere Wohnung (haben) hätte ,	(werden) würde ich gern mit dir ins Kino gehen.

Lösungen Formen Konjunktiv II Gegenwart – Grammatik aktiv

- 1 würde ... fliegen/ würdest ... mitkommen; 2 würden ... kaufen; 3 würdet ... helfen; 4 würde ... ziehen;
- 2 1. hättest; 2. wäre; 3. hätten; 4. wäre/wären; 5. wäre
- 3 1.müssten; 2. könnte; 3. dürften; 4. könnte; 5. Sollte
- 4 wären – müsste ... tragen – könnten ... schwimmen – hätten – würde ... auswandern – wäre – hätte – würde ... bekommen – würde ... wissen – würde ... kaufen
- 5 1. Aber wenn ich viel Geld hätte, könnte ich eine Weltreise machen.
2.Aber wenn seine Freunde nicht alle in einer anderen Stadt wären, wäre er nicht so viel allein.
3.Aber wenn sie ein Sprachgenie wäre, müsste sie die Wörter nicht sehr oft wiederholen.
4.Aber wenn er nicht so alt wäre, könnte er so schnell laufen.
5.Aber wenn sie ein Auto hätten, müssten sie nicht mit dem Fahrrad fahren.
- 6 1.Konjunktiv 2/ Konjunktiv 2
2.Präteritum/Präteritum
3. Konjunktiv 2
4. Präteritum/Präteritum
5. Konjunktiv 2/ Konjunktiv 2

LIEBE KENNT KEINE GRENZEN: KONJUNKTIVFORMEN

Liebe kennt keine Grenzen

Elias ist schon oft mit der Berliner U-Bahn zwischen Ex-Ostberlin und Ex-Westberlin gefahren. Wenn Elias in der U-Bahn sitzt, denkt er oft an sein Leben vor 40 Jahren. Heute ist Berlin eine einzige große Stadt. Aber als Elias jung war, war die Stadt in zwei Teile geteilt. An der Haltestelle Berlin Friedrichstraße war West-Berlin zu Ende. Hier begann Ost-Berlin. Das war das Berlin von Anette, seiner Frau. Der Westberliner Elias hatte die Ostberlinerin Anette 1959 bei einem Kinobesuch kennengelernt. Schon ein Jahr später heirateten der Mann aus dem Westen und die Frau aus dem Osten. Das Paar suchte eine Wohnung in Westberlin. Doch dann kam 1961 die Katastrophe: der Bau der Mauer. Elias durfte nicht mehr zu seiner Frau Anette nach Ostberlin fahren. Wenn die beiden damals eine Wohnung in Westberlin gefunden hätten, dann wäre alles anders gekommen. Denn dann wäre der Wohnsitz von Anette und Elias in Westberlin gewesen und Anette hätte in Westberlin gelebt. Jetzt war das leider unmöglich.

Natürlich schrieben sich die jungen Leute, sie telefonierten miteinander und an den Feiertagen durfte Elias Anette besuchen. Aber eigentlich warteten sie nur auf den Sommer. Da trafen sie sich heimlich in Ungarn. Anette leitete dort ein Jugendlager. Immer wieder fragten sie sich, wo und wie sie zusammen leben könnten. Oft sprachen sie über ein gemeinsames Leben in Westberlin, denn Elias wollte auf keinen Fall in der DDR leben. Er wollte seine Familie und seine Freunde nicht verlieren. Aber für Anette wäre eine Flucht in den Westen zu riskant gewesen. Außerdem lebte sie eigentlich gerne in der DDR. Es gab nur ein Problem: Die DDR-Regierung wollte, dass Anette sich scheiden lässt. Dagegen wehrte sie sich natürlich vehement. Noch heute denkt das Paar daran, was passiert wäre, wenn die Regierung Anette zur Scheidung gezwungen hätte. Dann hätten sich Anette und Elias nie wieder gesehen.

Im Jahr 1989 fiel endlich die Mauer und die DDR existierte nicht mehr. Nach 28 Jahren konnten Anette und Elias endlich zusammen leben. Manchmal haben sich die beiden gefragt: Wie wäre unser Leben ohne die Mauer gewesen? Wo hätten wir gewohnt? Hätten wir vielleicht Kinder gehabt? Aber diese Fragen sind heute nicht mehr relevant, denn sie haben es geschafft: Ihre Liebe hat die Mauer überwunden.

(Quelle: Motive B1 S. 222)

Lesen Sie den Text noch einmal und ergänzen Sie die Verben im Konjunktiv II Vergangenheit. Ergänzen Sie dann die Grammatikerklärung unter der Tabelle.

Für Anette <u>wäre</u> eine Flucht in den Westen zu riskant <u>gewesen</u> .	Dann <u>hätten</u> sich Anette und Elias nie wieder <u>gesehen</u> .
--	--

Den Konjunktiv II der Vergangenheit bildet man mit dem Konjunktiv von **sein** oder **haben** + Partizip Perfekt.

Fragen zum Text - 1c / 2b/ 3b/ 4a

ARBEITSBLATT KONJUNKTIV II DER VERGANGENHEIT – LÖSUNGEN

- a) Wenn Susanne sich nicht verletzt hätte, (4) hätte sie beim Tennisturnier mitgespielt.
- b) Wenn das Wetter schön gewesen wäre, (6) hätten Ina und Nick einen Ausflug gemacht.
- c) Wenn Tom mehr gelernt hätte, (3) hätte er ein besseres Zeugnis bekommen.
- d) Wenn Olga von dem Konzert gewusst hätte, (1) hätte sie rechtzeitig Tickets gekauft.
- e) Wenn Martina uns am Wochenende besucht hätte, (2) hätten wir ihr die Stadt gezeigt.
- f) Wenn Max den Zug erreicht hätte, (5) wäre er pünktlich in München gewesen.

2. GRAMMATIKTHEMA: FUTUR

LÖSUNGEN ARBEITSBLATT LESEN – GRAMMATIK FUTUR

b) Lesen Sie Zeilen 1 bis 10 und ergänzen Sie die Tabelle.

Ich glaube, auch im privaten Bereich **wird** der Computer einen zentralen Platz **einnehmen**.

Manche Leute behaupten, in Zukunft **werden** wir uns keine Briefe mehr **schreiben**.

c) Kreuzen Sie an: Das Futur bildet man mit dem Hilfsverb **werden** und dem **Infinitiv**.

2 Lösung: Fragen zum Text - 1c/ 2a/ 3b/ 4b

Futur Grammatik und Übungen

1. Üben Sie. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Verben

- Im Jahr 2050 **werden** viele Menschen Lebensmittel aus Algen **essen**.
- Wir **werden** in Zukunft alles über das Internet **kaufen** und zum Einkaufen nicht mehr in Geschäfte gehen. Das behaupten Forscher vom Zukunftsinstitut Berlin.
- Morgen Abend **gehe** ich mit Heike ins Konzert.
- Wahrscheinlich **wird** es in meiner alten Schule bald nur noch Laptops und keine Schulbücher mehr **geben**.
- In Zukunft **werden** Roboter die Gartenarbeit **erledigen**.
- Nächste Woche **beginnt** mein Yogakurs.

2. Üben Sie. Entscheiden Sie: 1. Vorsatz oder 2. Vohersage oder 3. Annahme

- Bald wird jedes Schulkind ein eigenes Smartphone besitzen! **2**
- Ab morgen werde ich regelmäßig für meine Prüfung lernen. **1**
- Philipp hat deinen Geburtstag nicht vergessen. Er wird sich vermutlich später melden. **3**
- Ab Juni werde ich weniger arbeiten und mehr Zeit mit meiner Familie verbringen. **1**
- In Marokko scheint seit Wochen die Sonne. Wahrscheinlich wird Jakob noch länger in Rabat bleiben. **3**
- Und jetzt, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, sprechen wir über das Wetter. Am Samstag wird den ganzen Tag die Sonne scheinen. **2**

AUTONOMES LERNEN: POSITIONSVERBEN – WIEDERHOLUNG

LÖSUNGEN READER S. 61/62 - POSITIONSVERBEN

Lösungen Text „Peinlich“, S.104 c (r = richtig; f=falsch) - 1f/ 2r/ 3f/ 4r/ 5r

B2 – wo-wohin? a Ordnen Sie die Sätze den Bildern zu

a1/ b4/ c7/ d6/ e3/ f8/ g5/ h2

b Finden Sie im Text die Wechselpräpositionen und ordnen Sie zu.

Mit Akkusativ	Mit Dativ
auf den Schreibtisch	in seiner Hosentasche
in seine Jacke	im Auto
an die Garderobe	
auf den Beifahrersitz	

LÖSUNG - EINLADUNG ZUM ABENDESSEN

Tom: „Hallo Dora, hallo Mick, schön, dass ihr da seid. Bitte kommt doch herein. Eure Mäntel könnt ihr hier in den Schrank am Eingang **hängen**.“

Anna: „**Setzt** euch am besten direkt hier an den Küchentisch. Ina und Johann sind schon da. Tom, würdest du bitte noch zwei Weingläser auf den Tisch **stellen**?“

Tom: „Anna, ich kann die Weingläser nicht finden. Wo **stehen** sie denn?“

Anna: „Ach ja, die habe ich gestern umgeräumt. Sie **stehen** jetzt hier links im Küchenschrank. Holst du sie bitte und **legst** auch noch die Servietten auf den Tisch?“

Tom: „Mick, nochmal vielen Dank für das tolle Poster. Das **hänge** ich in mein Arbeitszimmer, hinter den Schreibtisch.“

Dora: „Sag mal Tom, wo ist denn eure Tochter?“

Tom: „Ach, Lia **liegt** schon seit einer Stunde im Bett. Sie war heute sehr müde.“

Dora: „Weißt du, wir haben ein Geschenk für Lia mitgebracht. Sag mal, Mick, wo ist es denn?“

Mick: „Ich glaube, ich habe es heute Morgen in meinen Rucksack **gesteckt**.“

Dora: „Ah, gut. Dann gib Tom doch das Geschenk für Lia.“

Tom: „Oh, herzlichen Dank. Ich **lege** das Päckchen auf Lias Schreibtisch. Dann sieh sie es morgen früh.“

Anna: „Lia freut sich bestimmt total über das Geschenk. Tom, komm jetzt aber schnell. Alle **sitzen** schon am Tisch und warten mit dem Essen auf dich.“

Tom: „Da bin ich schon. Ich **stelle** nur noch schnell eine Flasche Weißwein in den Kühlschrank.“

Mick: „Wunderbar. Vielen Dank und guten Appetit!“

LÖSUNG TESTTRAINING MULTIPLE CHOICE

1 fuhr; 2 wenn; 3 c; 4 den; 5 seinem; 6 erste; 7 französischen; 8 c; 9 am liebsten; 10 als